

A method and apparatus for receiving radio road-traffic announcements

Publication number: GB2015306

Publication date: 1979-09-05

Inventor:

Applicant: DAIMLER BENZ AG

Classification:

- international: G08G1/09; G08G1/09; (IPC1-7): H04H1/00; H04B1/20

- European: G08G1/09B

Application number: GB19790005491 19790216

Priority number(s): DE19782807483 19780222

Also published as:

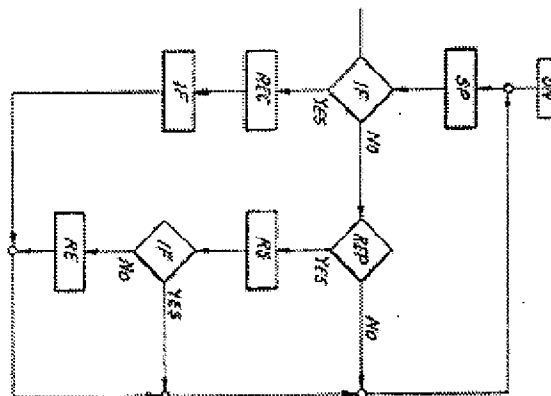
FR2418583 (A1)

DE2807483 (A-1)

[Report a data error here](#)

Abstract of GB2015306

The invention relates to a method and apparatus for receiving on a vehicle information about road conditions, from radio announcements signalled by an identifying frequency, by way of a radio receiver equipped with recording and replay means. The recording and replay means assumes its start position when the receiver is switched on or when an identifying frequency is received and then records the announcement when the identifying frequency is received, irrespective of whether the driver is present, and replays it on request, any replay being interrupted on receipt of an identifying frequency and the recording of a new announcement being given priority. The recording and replay means may use a cassette or disc with a capacity which is just adequate for traffic announcements.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

3

06/33-EP-D3
EESR & Rules(1)
2008.1.11
24/23/5

(51)

Int. Cl. 2:

H 04 H 1/00
H 04 B 1/20

(19) **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



GB 2015306

DE 28 07 483 A 1

(11)
(21)
(22)
(43)

Offenlegungsschrift 28 07 483

Aktenzeichen: P 28 07 483.1
Anmeldetag: 22. 2. 78
Offenlegungstag: 23. 8. 79

(31)

Unionspriorität:
(32) (33) (31) —

(54)

Bezeichnung: Verfahren zur Information über Straßen- und Verkehrszustände und Vorrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens

(71)

Anmelder: Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart

(72)

Erfinder: Galonska, Ulrich, Dipl.-Ing., 7300 Esslingen

DE 28 07 483 A 1

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
S t u t t g a r t

Daim 11 673/4
15.2.1978

Patentansprüche

1. Verfahren zur Information über Straßen- und Verkehrszustände durch mit einer Kennfrequenz versehene Verkehrsdurchsagen über ein an sich bekanntes Funkempfangsgerät, dadurch gekennzeichnet, daß das Funkempfangsgerät mit einer Aufzeichnungs- und Wiedergabeeinrichtung ausgestattet ist, welche beim Einschalten (EIN) des Gerätes oder beim Empfang einer Kennfrequenz (K) in Anfangsposition (AP) geht, anschließend die Verkehrsdurchsage - unabhängig von der Anwesenheit des Fahrers - aufzeichnet (A) und diese auf Abruf wiedergibt (w), wobei eine Wiedergabe bei Empfang einer Kennfrequenz unterbrochen wird und die Aufzeichnung einer neuen Verkehrsdurchsage Vorrang hat.
2. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Funkempfangsgerät mit einer nur für Verkehrsdurchsagen bestimmten Aufzeichnungs- und Wiedergabeeinrichtung ausgerüstet ist.
3. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein an sich bekanntes Rundfunkempfangsgerät mit einem Aufzeichnungs- und Wiedergabeteil in Kassetten- oder Plattenausführung vorgesehen und mit einer Kassette oder Platte mit einer ausschließlich für Verkehrsdurchsagen ausreichenden Speicherkapazität versehen und so umgebaut ist, daß bei Empfang einer Kennfrequenz das Aufzeichnungsverfahren automatisch abläuft.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
S t u t t g a r t

Daim 11 673/4
15.2.1978

**"Verfahren zur Information über Straßen-
und Verkehrszustände und Vorrichtung zur
Durchführung dieses Verfahrens"**

Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Information über Straßen- und Verkehrszustände durch mit einer Kennfrequenz versehene Verkehrsdurchsagen über ein an sich bekanntes Funkempfangsgerät. Die Erfindung bezieht sich auch auf eine Vorrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens.

Die durch den Rundfunk in größeren Abständen ausgesendeten Verkehrsdurchsagen stehen Autofahrern meistens dann nicht zur Verfügung, wenn sie benötigt werden, beispielsweise bei Antritt einer Fahrt oder bei der Entscheidung über einen einzuschlagenden Weg.

Es ist Aufgabe der Erfindung, ein Verfahren anzugeben, welches es dem Autofahrer ermöglicht, die jeweils neueste Durchsage auf Wunsch abzurufen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Funkempfangsgerät mit einer Aufzeichnungs- und Wiedergabeein-

richtung ausgestattet ist, welche beim Einschalten des Gerätes oder beim Empfang einer Kennfrequenz in Anfangsposition geht, anschließend die Verkehrsdurchsage unabhängig von der Anwesenheit des Fahrers aufzeichnet und diese auf Abruf wiedergibt, wobei eine Wiedergabe bei Empfang einer Kennfrequenz unterbrochen wird und die Aufzeichnung einer neuen Verkehrsdurchsage Vorrang hat.

Auf diese Weise ist gewährleistet, daß dem Autofahrer die jeweils neueste Verkehrsinformation bei Bedarf zur Verfügung steht. Für diesen Zweck sollte, wie es bereits überwiegend geschieht, jede Verkehrsdurchsage mit der Angabe der Uhrzeit versehen sein. Dadurch kann der Fahrer erkennen, wie aktuell die abgerufene Meldung ist. Eine Vorrichtung zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens kann so ausgestaltet sein, daß ein Funkempfangsgerät mit einer nur für Verkehrsdurchsagen bestimmten Aufzeichnungs- und Wiedergabeeinrichtung ausgerüstet ist mit einem Tonband oder einer Platte als Tonträger für eine Aufzeichnungsdauer von etwa einer Minute. Beim Einschalten oder Empfang der Kennfrequenz läuft der Tonträger bzw. Tonarm in Anfangsposition, was innerhalb von etwa zwei Sekunden geschehen kann.

Eine weitere Vorrichtung kann als an sich bekanntes Rundfunkempfangsgerät mit einem Aufzeichnungs- und Wiedergabeteil in Kassetten- oder Plattenausführung vorgesehen sein, welches mit einer Kassette oder Platte mit einer ausschließlich für Verkehrsdurchsagen ausreichenden Speicherkapazität bestückt wird und bei Einschalten der Betriebsart "Verkehrsdurchsage" betriebsbereit ist und, von den Kennfrequenzen gesteuert, automatisch jede Verkehrsdurchsage aufzeichnet, auch bei Abwesenheit des Fahrers. Es sind auch andere Ausführungsbeispiele in

Verbindung mit den an sich bekannten Einrichtungen "Senderkennung" und "Bereichskennung" denkbar.

Das Funktionsprinzip des erfindungsgemäßen Verfahrens wird anhand des in der Zeichnung dargestellten Flußdiagramms schematisch beschrieben.

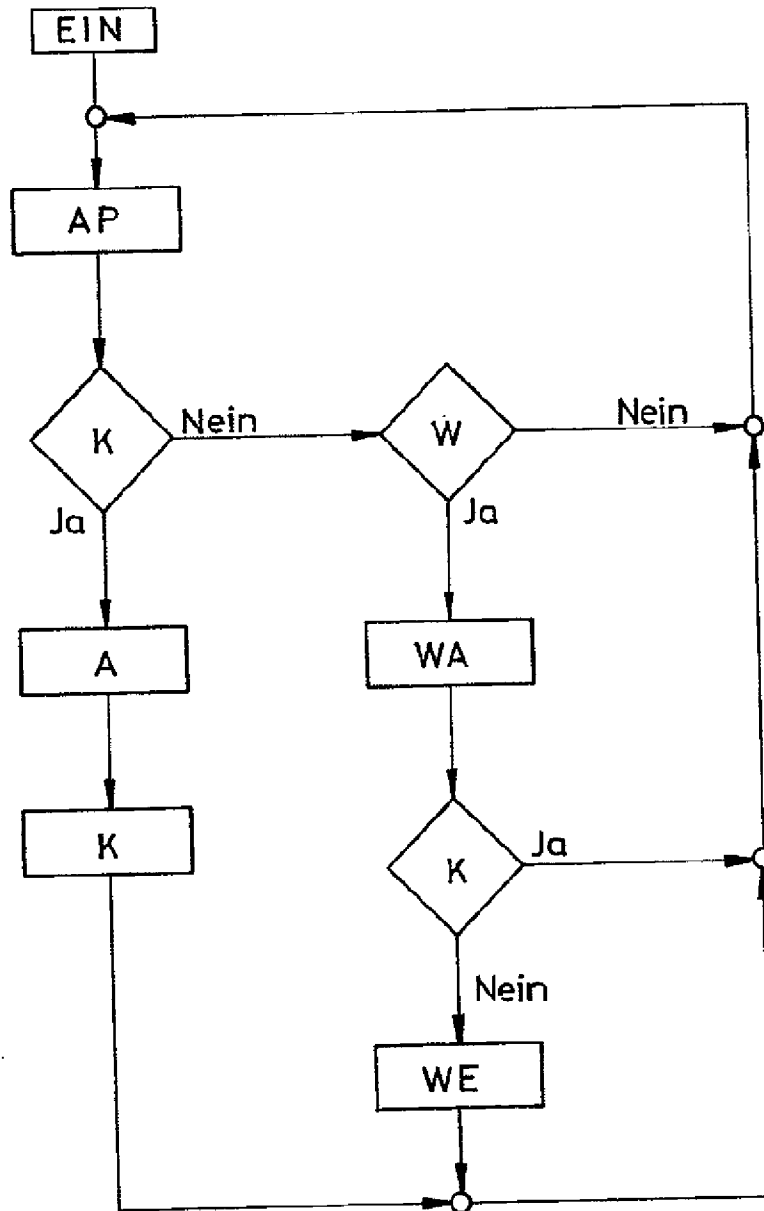
Beim Einschalten des Gerätes läuft der Tonträger oder Tonarm der Aufzeichnungs- und Wiedergabeeinrichtung in Anfangsposition AP, sofern er sich nicht bereits in dieser befindet. Sodann wird abgefragt, ob eine Kennfrequenz K empfangen wird. Ist dies der Fall, wird die folgende Verkehrsdurchsage aufgezeichnet (A) und nach Empfang der auf die Verkehrsdurchsage folgenden Kennfrequenz K wieder die Anfangsposition AP angesteuert. Wird keine Kennfrequenz empfangen, wird abgefragt, ob eine Wiedergabe W der aufgezeichneten Verkehrsdurchsage erfolgen soll. Hat der Fahrer den Schalter für eine Wiedergabe betätigt, so beginnt diese nun (WA), wobei jedoch laufend überprüft wird, ob eine Kennfrequenz empfangen wird (K). Ist dies nicht der Fall, wird die Wiedergabe beendet (WE); worauf wieder die Anfangsposition AP angesteuert wird. Wird während einer Wiedergabe eine Kennfrequenz K empfangen, so wird die Wiedergabe sofort unterbrochen, die Anfangsposition AP angesteuert und die neue Verkehrsdurchsage aufgezeichnet, wobei diese ggf. gleichzeitig über den Lautsprecher mitgehört werden kann.

909834/0477

5
2807483

Nummer:
Int. Cl.2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

28 07 483
H 04 H 1/00
22. Februar 1978
23. August 1979



909834/0477